

Geliebt, bedroht und oft gefährlich verhätschelt

Griechische Landschildkröten: Ein kleines Paradies in Wiemelhausen

Es gibt nur wenige Tiere, die irgendwie jeder mag. Landschildkröten, zum Beispiel. Einer, der ihnen fern der ursprünglichen Heimat ein kleines Paradies erschaffen hat, ist Carsten Saiko aus Wiemelhausen. In seinem circa 130 Quadratmeter großen Freigehege leben zurzeit 17 Schildkröten – plus eine Handvoll Babys.

Die meisten von ihnen sind Griechische Landschildkröten, obwohl der Gattungsname ziemlich irreführend ist. Die Heimat seiner Unterart ist nämlich eigentlich der italienisch-spanische Raum.

„Raul“ zum Beispiel kam 1970 von Menorca nach Bochum. Damals waren das Einführen und der Handel mit Schildkröten noch nicht verboten. Eine ältere Dame hatte „Raul“ da-



Carsten Saiko ist schon seit der Kindheit von Schildkröten fasziniert.



mals von einer Urlaubsreise mitgebracht. Als sie verstarb, kam der gepanzerte Kerl nach Wiemelhausen.

Saiko war 13, als er seine erste Schildkröte bekam. Gerne erinnert er sich allerdings nicht mehr an diese Zeit. Es gab kaum

Bücher, kein Internet. „Ich habe anfangs viel falsch gemacht“, gesteht er.

Dafür kennt er sich heute aus wie kaum ein zweiter, ab und zu unterstützt er bei Anfragen sogar ehrenamtlich das Umweltamt. Wenn es darum geht, Art, Geschlecht und Alter zu bestimmen, zum Beispiel.

Wie viele Griechische Landschildkröten in Bochum leben, weiß niemand so genau. Theoretisch müssten seit der Unterschutzstellung im Jahr 1980 alle Tiere beim Umweltamt gemeldet sein. Es gibt eine Art Pass, außerdem muss ihr Wachstum per Foto (auf Millimeterpapier) regelmäßig dokumentiert werden. Sonst droht die Wegnahme.

Dass Landschildkröten so beliebt sind, hat sicherlich auch etwas mit ihrer Geschichte zu tun. Die Reptilien zählen zu den ältesten höher entwickelten Tierarten unseres Planeten. Wahrscheinlich gibt es sie schon seit rund 250 Millionen Jahren. Sogar der Kopf von E.T. wurde einer Schildkröte nachempfunden, um den Außerirdischen besonders sympathisch erscheinen zu lassen.

Doch der natürliche Lebensraum der Griechischen Landschildkröte ist bedroht. Landwirtschaft, Straßenbau, Brandrodungen und auch der Klimawandel machen es ihr

immer schwerer. „Wahrscheinlich ist sie in freier Natur spätestens in 50 Jahren ausgestorben“, so Saiko.

Nachzuchten sind deshalb nicht zu verteufeln. Im Gegenteil. Wichtig ist allerdings eine artgerechte Haltung. Und genau das ist gar nicht so einfach. Was oft vergessen wird: „Schildkröten sind kein Spielzeug. Schon das Hochheben ist für die Tiere extremer Stress.“

Beobachten und entspannen, heißen die Zauberworte. „Das entschleunigt enorm.“ Denn auch das ist richtig: Wenn man es schafft, alles so herzurichten, dass die Schildkröte zufrieden ist und alles hat, was zum Überleben erforderlich ist, braucht sie den Menschen überhaupt nicht. Zähmen kann man sie sowieso nicht. Sie ist und bleibt instinktgesteuert.

Kindertage

im Eisenbahnmuseum Bochum
am 21. Juli & 25. August 2019

An diesen Tagen sind die Kleinen die „Größten“. Zahlreiche Mitmach-Aktionen und Spiele für Kinder. Fahrspaß auf Lokomotive und Feldbahn u.v.m.

Eisenbahnmuseum Bochum

Eisenbahnmuseum Bochum • Dr.-C.-Otto-Str. 191 • 44879 Bochum
Aktuelle Infos: www.eisenbahnmuseum-bochum.de

Bei uns können Sie sicher sein:
Wir setzen auf eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit!
- FAIR & GÜNSTIG -
Reparatur sämtl. Marken

seit 10 Jahren am gleichen Standort.

Kfz-Meisterbetrieb
Inh. Christian Jähne • Wittener Str. 277-281
Altenbochum • Tel. 02 34 35 28 14
www.die-smarte-werkstatt.de

Griechische Landschildkröten können bis zu hundert Jahre alt werden. Die Haltung ist also auch eine enorme Verantwortung. Doch was, wenn plötzlich ein Umzug ins Ausland ansteht? Oder man einfach kein Interesse mehr hat? „Dann gibt es nur eine Verpflichtung: für die Schildkröten ein neues Zuhause zu finden.“

Infos und Tipps:

www.casa-carapax.de (Carapax heißt übrigens Rückenschild oder Rückenpanzer).